

**Finanz- und Entwicklungsplan (FEP)
2010 – 2014**

Kapitel	Seite
1 Einleitung	4
2 Der FEP in Kürze	5
3 Erreichte Ziele in der Stadtentwicklung	6
3.1 Rückblick Stadtentwicklung und öffentliche Investitionen 2005 – 2009	6
3.2 Entwicklung Eigenfinanzierung/Nettovermögen/Nettoinvestitionen	7
3.3 Entwicklung Steuerkraft	8
3.4 Entwicklung Steuerfuss.....	8
4 Politische Schwerpunkte Planungsperiode 2010 – 2014	9
5 Investitionsprogramm 2010 – 2014	9
5.1 Geplante Investitionstätigkeit	9
5.2 Übersicht über die wichtigsten Investitionsvorhaben	10
6 Umfeld – Rahmenbedingungen Planungsperiode 2010 – 2014	11
6.1 Bevölkerungsprognose	11
6.2 Wirtschaftsentwicklung.....	11
6.3 Eigenfinanzierungsziele	11
6.4 Investitionsrechnung	12
6.5 Gesamtverschuldungsgrenze.....	12
6.6 Steuerfussziel/Finanzausgleich	12
6.7 Steuerkraftausgleich	12
6.8 Preis- und Gebührenpolitik.....	12
7 Entwicklung der Finanzen 2010 - 2014	13
7.1 Entwicklung Laufende Rechnung	13
7.2 Entwicklung Investitionsrechnung	14
7.3 Entwicklung Bilanz	15
8 Detaillierte Aufteilung der Projekte 2010 - 2014	16
8.1 Standort, Wirtschaft, Verkehr	16
8.2 Umwelt und Energie.....	18
8.3 Versorgung und Entsorgung	18
8.4 Bildung und Jugend	20
8.5 Kultur, Sport und Freizeit	21
8.6 Gesundheit und Soziales	22
8.7 Sicherheit.....	23
8.8 Behörden und Verwaltung.....	24
8.9 Finanzen und Immobilien	25
8.10 Gesamttotal	26

1 Einleitung

Das Gemeindegesetz (§ 118) und die Gemeindeordnung (Art. 25a) verlangen für den städtischen Haushalt eine längerfristige, rollende Finanzplanung. Der Finanzplan soll die mutmasslichen Ausgaben für die Investitionsvorhaben jeglicher Art erfassen. Der jährlich aufzustellende Voranschlag ist grundsätzlich auf den Finanzplan auszurichten. Der Gemeinderat seinerseits legt im Rahmen der Finanzplanung die finanzpolitischen Eckwerte fest.

Der Stadtrat unterbreitet dem Gemeinderat einen aktualisierten **Finanz- und Entwicklungsplan** (FEP), der die Schwerpunkte seiner Regierungstätigkeit mit den konkreten Massnahmen und Projekten verknüpft. Mit diesem Instrument macht der Stadtrat den Mitteleinsatz mit den politischen Zielen transparent.

Die Kosten für Projekte/Massnahmen/Strategien und deren Massnahmen, welche über die Laufende Rechnung finanziert werden, sind im FEP nicht als Investitionen ausgewiesen. Die Laufende Rechnung 2009 (HR 2009) wurde per Stichtag 30. Juni 2009 hochgerechnet.

Der Finanz- und Entwicklungsplan entfaltet weder gegenüber den Behörden noch nach aussen eine Rechtswirkung, d.h. es kann kein Rechtsanspruch auf Realisierung einer im FEP vorgesehenen Investition geltend gemacht werden. Der FEP hat aber eine politische Verbindlichkeit für den Stadtrat. Er ist ein Führungsinstrument der Exekutive und dient gleichzeitig als wichtiges Informationsmittel für das Parlament und die Öffentlichkeit. Mit der Kenntnisnahme durch das Parlament entsteht im politischen Sinne Verbindlichkeit für Behörde und Verwaltung.

Stadtrat Wädenswil

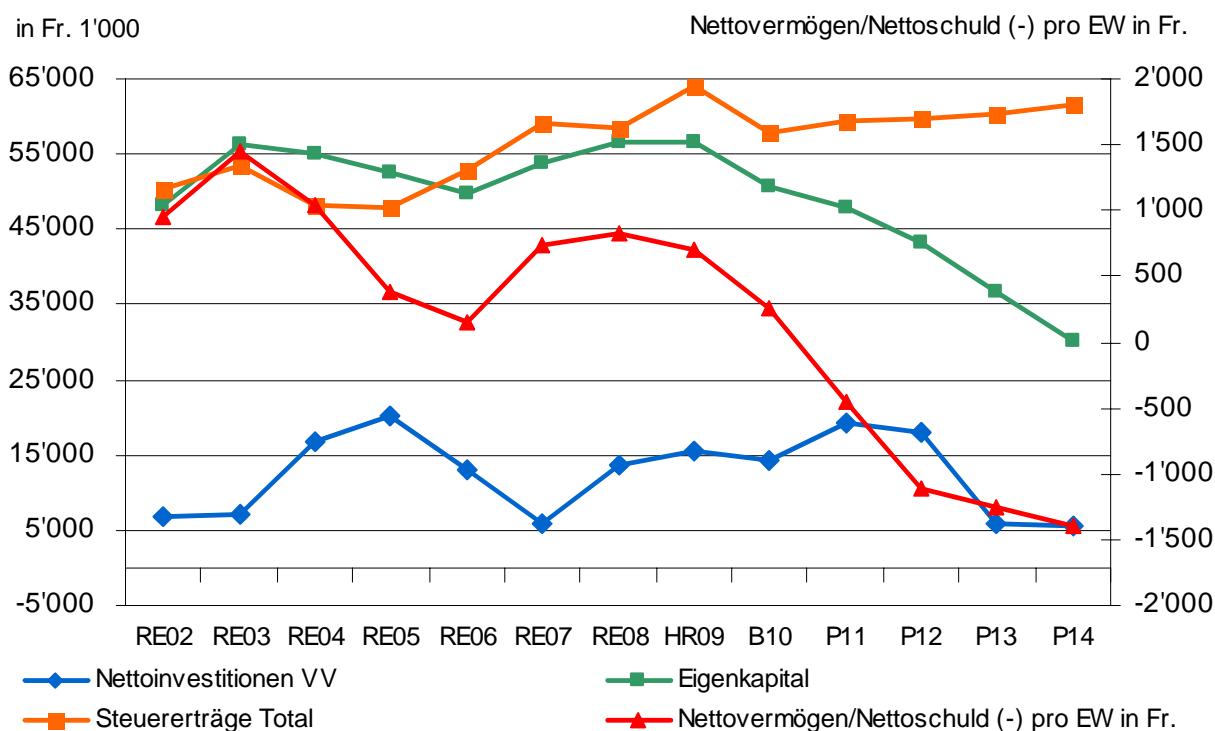
Wädenswil, 2. November 2009

2 Der FEP in Kürze

Planperiode	2002 – 2009 HR	2010 - 2014
Investitionen ins Verwaltungsvermögen Total	98.6 Mio.	62.9 Mio.
Investitionen ins Verwaltungsvermögen (Ø pro Jahr)	12.4 Mio.	12.6 Mio.
Eigenfinanzierung	108.5%	30.9%
Nettovermögen/Nettoschuld (-) * Ende Planperiode pro Einwohner	702 Fr.	- 1'389 Fr.
Eigenkapital ** Ende Planperiode	56.5 Mio.	30.0 Mio.

* Nettovermögen/Nettoschuld ist der Saldo zwischen Finanzvermögen und Fremdkapital. Es stellt die Mittel dar, worüber die Gemeinde nach kaufm. Grundsätzen verfügt (Realisierbarkeit).

** Das Eigenkapital ist ein durch Ertragsüberschüsse geäufter Passivposten zum Ausgleich der Bilanz, welcher zur Deckung künftiger Aufwandüberschüsse oder als Vorfinanzierung kommender Investitionen dient.



Rückblick

Nach einer längeren Phase ohne nennenswerte Investitionsvorhaben konnten ab 2004 bis heute verschiedene grössere Projekte realisiert werden. Das mittlere Nettoinvestitionsvolumen im Verwaltungsvermögen von 1994 – 2001 beträgt im Vergleich zu den Folgejahren im Durchschnitt nur 7.8 Mio. Franken.

Ausblick

Ab 2010 werden grosse Investitionen wie die Erweiterung des Krankenhauses Frohmatt 19.6 Mio., die Bibliothek 2.6 Mio. und die Umgestaltung der Zugerstrasse 1.2 Mio. anfallen. Das Nettovermögen nimmt ab und es wird eine Nettoverschuldung entstehen. Das Eigenkapital wird entsprechend den Fehlbeträgen der Laufenden Rechnung abnehmen.

3 Erreichte Ziele in der Stadtentwicklung

3.1 Rückblick Stadtentwicklung und öffentliche Investitionen 2005 – 2009

Wohnen, Standort, Verkehr

- Neubau von 629 privaten Wohnungen
Umnutzung früherer Industrie-Areale: Brauerei, OWG, Schnyder
Verdichtung nach innen: Grünenberg-Park, Spital-Areal,
Holzmoosrüti, Wädensee und Mittelort Au
- An zwei Ausstellungen „Wädensville“ wurde die Entwicklung aufgezeigt
- Bau von Verkehrskreiseln Glärnisch, Rütihof und Hintere Rüti
- Abbruch Liegenschaft Dosenbach und teilweise Umbau Bahnhofplatz
- Buskonzept überarbeitet auf den Fahrplanwechsel 2008

Versorgung und Entsorgung

- Neubau des Grundwasserpumpwerks Mülönen
- Gründung und Einkauf in die Erdgas Regio AG
- Einführung Membrantechnologie in der ARA Rietliu

Bildung und Jugend

- Flächendeckende Einführung von Schulleitungen
- Verkleinerung der Schulpflege von 19 auf 11 Mitglieder
- Einführung der Blockzeiten nach Volksschulgesetz
- Erweiterung des Angebots von Tages- und Mittagshorten
- Vernetzung der Schulhäuser und Ausrüstung der Klassenzimmer mit Computern
- Einführung der Schulsozialarbeit in den Schulen in Wädenswil
- Innenrenovation Schulhaus Eidmatt II

Kultur, Sport, Freizeit

- Bau und Einweihung der Sporthalle Glärnisch
- Umbau und Einweihung der Kulturhalle Glärnisch
- Erweiterung des Schulzentrums Fuhr
- Ersatz Gasolonplatz durch modernen Kunstrasen in der Beichlen
- Hallenbad, Sanierung Garderoben und Duschbereich

Gesundheit und soziale Wohlfahrt

- Bildung einer Alterskommission
- Angliederung der Alterssiedlungen an die Frohmatt
- Sanierung und Neubau Balkone Alterssiedlung „Bin Rääbe“

Öffentliche Sicherheit

- Bildung einer gemeinsamen Zivilschutzorganisation mit Schönenberg und Hütten
- Umbau und Erneuerung Büros Stadtpolizei
- Neues Feuerwehrgebäude

Behörden und Verwaltung

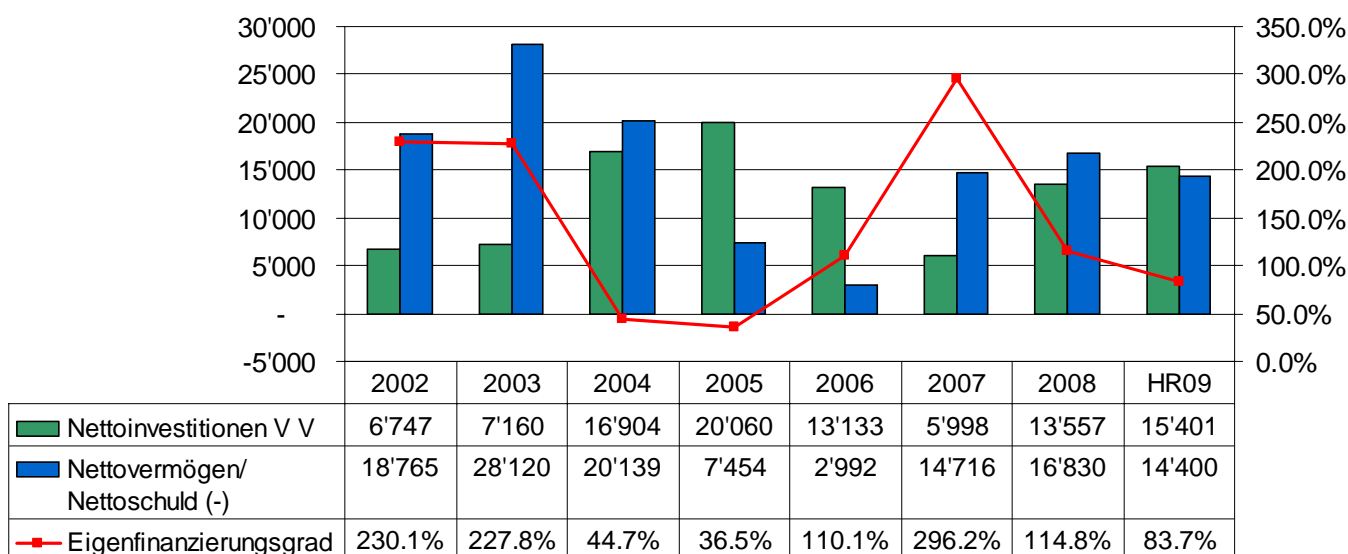
- Umbau Stadthaus mit Einrichten einer Infothek
- Bildung neuer Organisations-/Führungsstrukturen in der Abteilung Soziales

3.2 Entwicklung Eigenfinanzierung/Nettovermögen/Nettoinvestitionen

Der Eigenfinanzierungsgrad sagt aus, bis zu welchem Grad die neuen Investitionen durch selbst erarbeitete Mittel finanziert werden können. Je höher diese Masszahl ist, umso geringer ist die Neuverschuldung. Ein Wert von über 100% ergibt einen Abbau der Schulden.

Eigenfinanzierungsgrad Ø 2002 – 2009 HR = **108.5%**

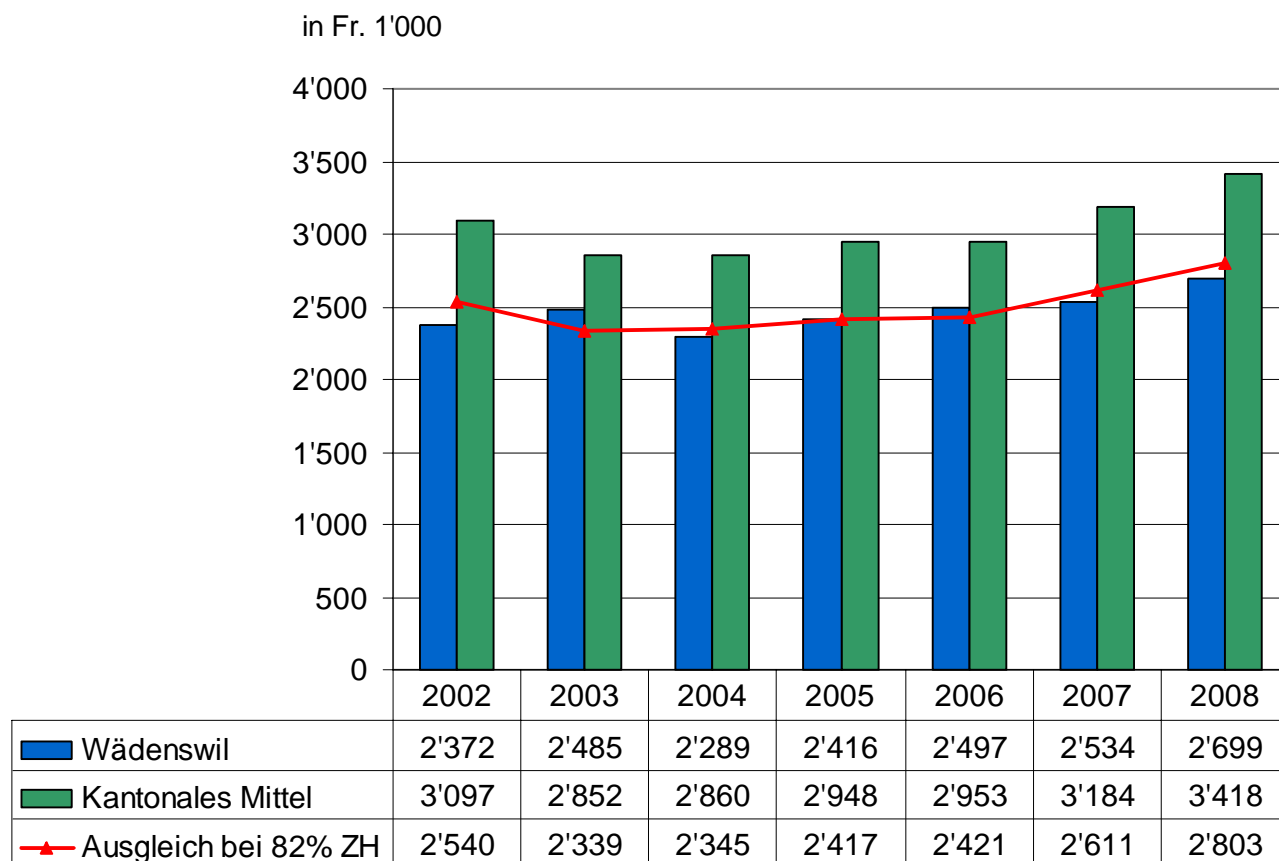
in Fr. 1'000



Nach einer längeren Phase ohne grösseren Investitionen wurden in den Jahren 2004 und 2005 unter anderem das Oberstufenschulhaus Fuhr (7.9 Mio.) und die Sporthalle Glärnisch (9.2 Mio.) realisiert. In den Jahren 2005 und 2006 wurden mit weiteren 8 Mio. die Sanierung des Stadthauses ausgeführt. 2008 konnten der Bau der Kulturhalle Glärnisch (2.5 Mio.) und der Bau des Gasolonplatzes (1.6 Mio.) abgeschlossen werden.

3.3 Entwicklung Steuerkraft

Die relative Steuerkraft 2008 (ohne Steuerkraftausgleichszahlung) pro Einwohner/in liegt in Wädenswil mit 2'699 bei ca. 79.0% des kantonalen Durchschnittes (3'418). Ein künftiger Steuerkraftausgleich zugunsten von Wädenswil hängt von der Entwicklung des kantonalen Durchschnittes im Verhältnis zum gemeindeeigenen Steueraufkommen ab. Ein Ausgleich findet bis zu 82% zum kantonalen Durchschnitt statt. Dies nur, wenn der Steuerfuss in Wädenswil mindestens auf dem Mittelwert des Kantons (2009 = 113%) festgelegt wird.



3.4 Entwicklung Steuerfuss

	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Politische Gemeinde	95%	95%	95%	95%	95%	95%	93%	90%
Oberstufenschulgemeinde	19%	21%	21%	21 %	21%	21%	20%	20%
Total Wädenswil	114%	116%	116%	116%	116%	116%	113%	110%
Kantonales Mittel	114%	112%	112%	113%	113%	113%	113%	113%

4 Politische Schwerpunkte Planungsperiode 2010 – 2014

Wädenswil, die dritte Stadt am See, konzentriert sich schwerpunktmässig auf:

- **die bauliche und räumliche Stadtentwicklung sowie den weiteren Ausbau des Zentrums mit Verbesserung der Verkehrsführung im Bereich Zugerstrasse;**
- **die Weiterentwicklung des Forschungs- und Bildungsstandortes;**
- **das Bereitstellen von zeitgemässer Infrastruktur, wie Alters- und Krankenhaus Frohmatt, Hallenbad, Bibliothek;**
- **einen fortschrittlichen Energieverbrauch durch Unterstützung, Beratung, Vorbildfunktion und Information;**
- **sowie einen gesunden Finanzhaushalt mit möglichst tiefem Steuerfuss.**

5 Investitionsprogramm 2010 – 2014

Die Dringlichkeit der Investitionen legt der Stadtrat fest. Je nach Kredithöhe werden die Entscheide durch das Parlament bzw. durch das Volk an der Urne gefällt.

5.1 Geplante Investitionstätigkeit

Wädenswil steht seit 2004 in einer Hochinvestitionsphase. Auch für die Zukunft muss Wädenswil mit hohen Investitionskosten rechnen. Neben den Aufwendungen für die allgemeine Entwicklung in Infrastrukturanlagen, wird die anstehende Planungsperiode vor allem mit grossen Vorhaben wie die Erweiterung des Krankenhauses Frohmatt belastet. Das Investitionsprogramm ist aber auch ein wichtiger Impuls für die örtliche und regionale Wirtschaft und trägt massgeblich zu deren positiven Entwicklung bei. Die folgende Grobübersicht zeigt eine Zusammenfassung der wichtigsten Projekte.

5.2 Übersicht über die wichtigsten Investitionsvorhaben

Projekte	in Fr. 1'000	Planungsperiode 2010 – 2014	später
Gebührenfinanzierte Projekte		18'530	
Steuerfinanzierte Kleinprojekte		17'843	
Steuerfinanzierte Grossprojekte			
Umbau altes Feuerwehrhaus in Bibliothek	2'600		
Ersatz Autodrehleiter	1'150		
GVZ-Subvention Autodrehleiter	-500		
Schulanlage Untermosen, Schulraumerweiterung	1'500		
Schulanlage Glärnisch, Ersatz Pavillon			7'000
Schulanlage Ort, Ersatz Pavillon			2'500
Hallenbadsanierung	1'000		9'750
Teilumbau Frohmatt	19'660		
Teilumbau Frohmatt, Subvention	-5'000		
Teilumbau Frohmatt, Beitrag Stiftung Spital	-3'500		
Wärmeverbund Frohmatt	3'000		
Subvention Wärmeverbund Frohmatt	-350		
Sanierung/Ersatz Kinderkrippe Etzelstrasse	2'000		
Umgestaltung Zugerstrasse	1'200		
Umbau Bahnhofplatz	1'500		
Bahnhof/Velohaus	2'300	26'560	
Gesamtinvestitionen Netto (VV)**		62'933	
Finanzvermögencharakter (FV)*		4'100	
Gesamtinvestitionen Netto (VV + FV)		67'033	

* FV Finanzvermögen sind alle Aktiven einer Gemeinde, über welche sie nach kaufmännischen Grundsätzen verfügen kann und die realisierbar sind. Aktiven sind realisierbar, wenn sie ohne Verletzung einer öffentlich-rechtlichen Verpflichtung verwertbar sind, d.h. wenn sie ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden können. Darunter fallen somit alle Vermögensteile einer Gemeinde, die nicht für öffentliche Zwecke benötigt werden.

**VV Verwaltungsvermögen sind alle Aktiven, die der Erfüllung öffentlichrechtlich festgelegter Verwaltungsaufgaben dienen wie Tiefbauten, Strassenbauten, Kanalisationen, Schulbauten, Altersheime, Alterssiedlungen und dergleichen, Investitionsbeiträge an andere Gemeinden und Zweckverbände usw. Im Verwaltungsvermögen werden alle Ausgaben aktiviert, die in der Investitionsrechnung im Laufe des Rechnungsjahres erfasst wurden und der Schaffung von dauernden Vermögenswerten für öffentliche Zwecke dienen.

6 Umfeld – Rahmenbedingungen Planungsperiode 2010 – 2014

6.1 Bevölkerungsprognose

Wädenswil zählte am 30. September 2009 genau 20'030 Einwohnerinnen und Einwohner (ohne Wochenaufenthalter). Gegenwärtig sind verschiedene grössere private Wohnbauvorhaben im Bau oder in Planung, so dass die Bevölkerung bis ins Jahr 2014 voraussichtlich auf rund 21'000 Einwohner/innen anwachsen wird.

6.2 Wirtschaftsentwicklung

Gemäss SECO erholt sich die Weltkonjunktur derzeit schneller als erwartet. Auch in der Schweiz hat sich die Rezession im 2. Quartal verlangsamt und für das zweite Halbjahr kündigt sich eine positive Wende an. Daher wird für das laufende Jahr mit einem weniger starken Rückgang des Bruttoinlandprodukts (BIP) der Schweiz als noch im Juni gerechnet. Allerdings ist zu befürchten, dass die internationale Konjunktur nach der ersten kräftigen Aufholbewegung im Verlauf von 2010 wieder etwas an Schwung verlieren wird, was auch der weiteren Konjunkturerholung in der Schweiz Grenzen setzt. Für 2010 wird daher mit einem nur schwachen BIP Wachstum gerechnet. Die Arbeitslosenquote ist im 2008 nur leicht angestiegen. Anfangs 2008 betrug diese noch 2.8% und ist auf Ende 2008 um 0.2% auf neu 3.0% gestiegen. Im laufenden Jahr erhöhte sich die Arbeitslosenquote erheblich und stieg um 0.8% auf neu 3.8% per Ende August. Diese Tendenz dürfte im weiteren Jahresverlauf anhalten. Für 2009 und 2010 wird von einer anhaltend hohen Arbeitslosigkeit ausgegangen.

Für die Laufende Rechnung werden aufgrund der allgemeinen Einschätzung folgende Annahmen getroffen:

Allgemeine Teuerung	1.5%
Besoldungsentwicklung	1.0% - 1.9%
Zinsentwicklung	2.0% - 3.0% auf der Basis des benötigten Fremdkapitals
Bevölkerungsentwicklung	0.5%
Steuerfuss 2010 – 2014	90%
Steuerertragsentwicklung	3%

6.3 Eigenfinanzierungsziele

Es werden folgende Eigenfinanzierungsziele angestrebt:

Gebührenfinanzierte Betriebe (Erdgas-/Wasserversorgung, Entsorgung/ Recycling und Abwasseranlagen)	100%
Alle übrigen Investitionen Verwaltungsvermögen	50%

6.4 Investitionsrechnung

Der Stadtrat legt jeweils die Prioritäten der einzelnen Projekte fest. Der Gemeinderat oder die Stimmberechtigten beschliessen über die einzelnen Projekte. Grosse Vorhaben sind in Realisierung bzw. stehen noch an, was wiederum Auswirkungen auf Abschreibungen, Zinsen und Verschuldung hat.

6.5 Gesamtverschuldungsgrenze

Die Gesamtverschuldungsgrenze soll auch weiterhin ca. 100% einer einfachen Staatssteuer, d.h. rund 50 Mio. Franken (Ende Planperiode) nicht überschreiten.

6.6 Steuerfussziel/Finanzausgleich

Der Stadtrat senkte im 2008 und 2009 für die Poltische Gemeinde den Steuerfuss um insgesamt 5% auf neu 90%. Zusammen mit dem ebenfalls im 2008 um 1% auf neu 20% reduzierten Steuerfuss der Oberstufenschulgemeinde liegt der Gesamtsteuerfuss bei 110%. Von 2010 bis 2014 wird mit einem gleich bleibenden Steuerfuss von 90% gerechnet. Das geplante hohe Investitionsvolumen ist jedoch nur zu realisieren, wenn auch die Einnahmen mittelfristig steigen werden. Die Steigerung des Netto-Steuerertrags bei den ordentlichen Steuern - ohne Grundsteuern – wurde aufgrund der langjährigen Entwicklung mit jährlich 3% berücksichtigt. Aus heutiger Sicht ist klar, dass zusätzliche Mittel für eine minimale Eigenfinanzierung notwendig sein werden und deshalb der Steuerfuss nicht weiter gesenkt werden kann.

6.7 Steuerkraftausgleich

In Gemeinden, die Steuerkraftausgleich beziehen, muss der Steuerfuss mindestens dem Kantonsmittel von derzeit 113% entsprechen. Mit dem aktuellen und dem geplanten Steuerfuss von 110% (inkl. 20% OSW) liegt Wädenswil unter dem Kantonsmittel und ist, sofern sich das Kantonsmittel auch nicht verändert, nicht steuerkraftausgleichsberechtigt.

6.8 Preis- und Gebührenpolitik

Wo nicht übergeordnete Interessen (z.B. öffentlicher Verkehr, Umweltschutz etc.) es erfordern, verfolgt die Stadt eine Preis- und Gebührenpolitik, die auf dem Grundsatz der Verursacherfinanzierung aufbaut. Allfällige Gebührenanpassungen werden laufend geprüft.

7 Entwicklung der Finanzen 2010 - 2014

7.1 Entwicklung Laufende Rechnung

Mit der Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben der Laufenden Rechnung wird die Höhe der künftigen Eigenfinanzierung (Cashflow) ausgewiesen. Diese wiederum bildet die Grundlage für die budgetierte Investitionstätigkeit.

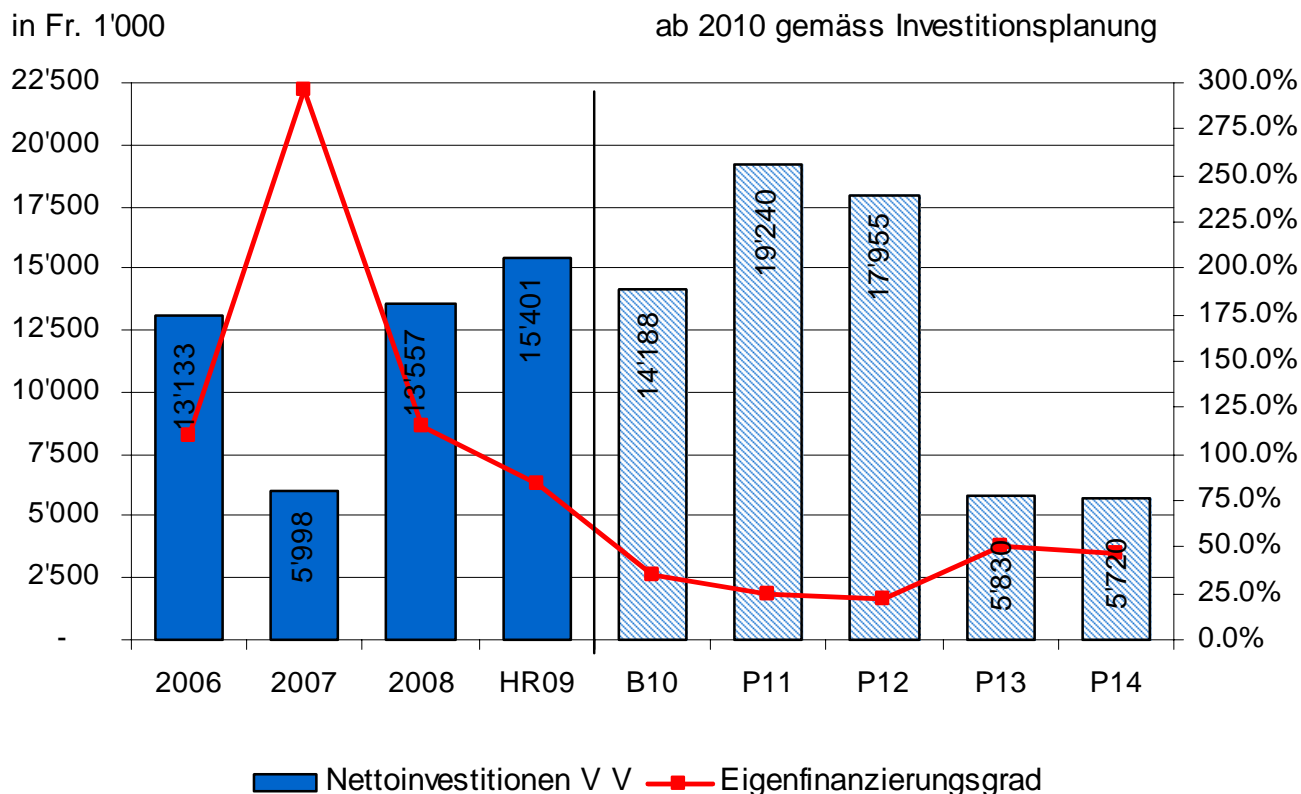
Für die Planungsperiode 2010 bis 2014 werden Bruttoüberschüsse von 19.4 Mio. Franken erwartet. Die Prognose basiert auf einer detaillierten Beurteilung der wichtigsten Aufwand- und Ertragspositionen.

Aufwand / Ertrag in 1'000 CHF	HR09	B10	P11	P12	P13	P14
Personalaufwand	39'731	40'438	40'842	41'618	42'326	43'045
Sachaufwand	36'382	31'385	31'856	32'334	32'819	33'311
Zinsen	2'300	2'633	2'818	3'063	3'690	4'529
Übriger Aufwand	43'024	46'494	47'062	47'763	48'475	49'199
Total Aufwand	121'437	120'950	122'578	124'778	127'310	130'084
ord. Steuern	39'150	39'330	40'707	42'131	43'606	45'132
Grundsteuern	13'000	8'000	8'000	7'000	6'000	6'000
übrige Steuern	12'084	9'793	9'040	9'040	9'040	9'040
Steuerkraftausgleich	0	0	0	0	0	0
Entgelte	51'500	48'107	48'829	49'561	50'304	51'059
Übriger Ertrag	18'900	20'653	20'847	21'073	21'300	21'531
Total Ertrag	134'634	125'883	127'423	128'805	130'250	132'762
Bruttoüberschuss (Cash flow)	13'197	4'933	4'845	4'027	2'940	2'678
einfache Staatssteuer	43'500	43'700	45'230	46'812	48'451	50'147
Steuerfuss	90%	90%	90%	90%	90%	90%
Abschreibungen	14'400	10'847	7'475	8'783	9'727	9'311
Einlagen Spez.Finanzierung	200	149	150	150	150	150
Entnahmen Finanzierung	1'220	186	200	200	200	200
Ergebnis	-183	-5'877	-2'580	-4'706	-6'737	-6'583

Infolge der regen Bautätigkeit in Wädenswil und dem damit verbundenen Liegenschaftenshandel, fallen 2010 und voraussichtlich auch im 2011 ausserordentlich hohe Grundstücksgewinnsteuern an. Diese zusätzlichen Steuereinnahmen sind jedoch einmalig und werden mittelfristig wieder auf ein normales Niveau sinken.

7.2 Entwicklung Investitionsrechnung

Für die Periode 2010 – 2014 sind Investitionsausgaben von 62.9 Mio. Franken (Ø Eigenfinanzierungsgrad 30.9%) vorgesehen, der angestrebte Mindest-Eigenfinanzierungsgrad von 50% kann somit nicht erreicht werden.



In der Zeitspanne von 2006 bis 2007 mussten verschiedene grössere Investitionsvorhaben (neues Feuerwehrgebäude, Kulturhalle Glärnisch, Umgestaltung Bahnhofplatz) aufgrund der längeren politischen Prozesse oder von Rekursen auf später verschoben werden. Dies hatte zur Folge, dass der Eigenfinanzierungsgrad 2006 und 2007 bei über 100% lag.

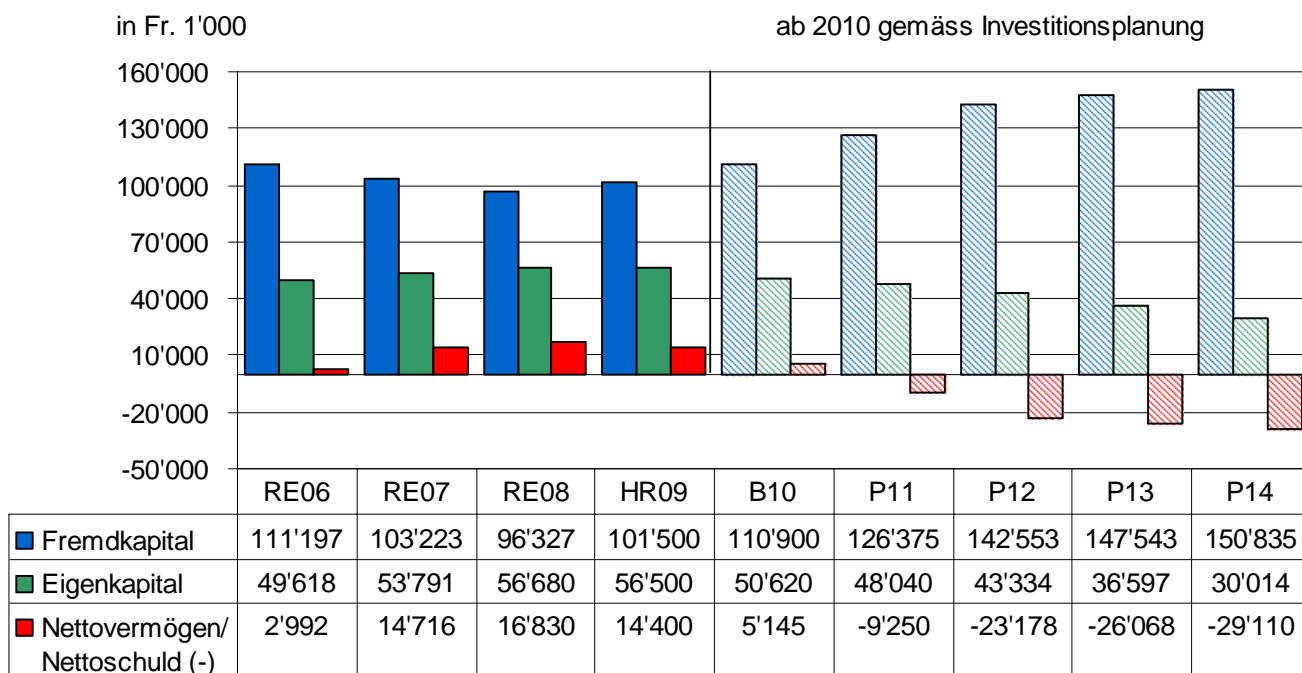
Zwar wurden ab 2008 die verschobenen Vorhaben realisiert. Ausserordentliche Steuereinnahmen (Grundstückgewinnsteuern) führten jedoch dazu, dass trotz grossen Investitionsvorhaben der Eigenfinanzierungsgrad auch im 2008 über 100% zu liegen kam. Auch im 2009 werden bei den Grundstückgewinnsteuern sehr hohe Einnahmen erwartet, sodass im laufenden Jahr ebenfalls mit einem hohen Eigenfinanzierungsgrad gerechnet werden kann. Ab 2010 stagnieren jedoch diese Erträge und man wird aufgrund der grossen Investitionen mit einem vorübergehend tiefen Eigenfinanzierungsgrad von unter 25% rechnen müssen. Ohne gebührenfinanzierte Investitionen wäre er noch wesentlich tiefer.

Auch nach dieser Planungsperiode wird die Hochinvestitionsphase mit Projekten wie die Hallenbadsanierung (9.7 Mio.), Ersatz und Erweiterung Pavillon Glärnisch (7.0 Mio.) und Ersatz Pavillon Schulhaus Ort (2.0 Mio.) weitergehen. Das Nettovermögen wird sich in eine Nettoverschuldung wandeln.

7.3 Entwicklung Bilanz

Werden nebst den bereits in der Ausführung befindlichen Projekten auch alle geplanten Investitionen bewilligt und ausgeführt, hat das gesamte Investitionsvolumen von 62.9 Mio. folgende Auswirkungen:

Entwicklung Fremdkapital / Eigenkapital 2010 - 2014



Das Fremdkapital wird auf rund 150.8 Mio. Franken ansteigen, was negative Auswirkungen auf die Zinsbelastung haben wird. Das Eigenkapital reduziert sich von heute rund 56.7 Mio. Franken auf 30.0 Mio. Franken.

Pro Kopf der Bevölkerung verändert sich das Nettovermögen von Fr. 824.-- (2008) in eine Nettoschuld von Fr. 1'389.-- (P14).

8 Detaillierte Aufteilung der Projekte 2010 - 2014

Der Stadtrat formuliert im FEP politische **Leitgedanken**, welche die mittelfristige Entwicklung von Wädenswil umschreiben. In den **Planungszielen** werden die Leitgedanken konkretisiert. Im Detail sind danach die konkreten **Projekte und Massnahmen** aufgelistet. Projekte/Massnahmen, deren Kosten mit Zahlen versehen sind, werden der Investitionsrechnung belastet.

Die Kosten für Projekte/Massnahmen, welche über die Laufende Rechnung finanziert werden, sind im FEP nicht gesondert ausgewiesen, da sie Gegenstand des laufenden Budgets sind.

In der Spalte „später“ werden nur ausserordentliche Projekte aufgeführt, welche zum heutigen Zeitpunkt bereits bekannt sind.

8.1 Standort, Wirtschaft, Verkehr

Leitgedanken

Wädenswil will die heutige Attraktivität als Wohnort mit einer hohen Lebensqualität beibehalten, weiter steigern und ihre Umgebung als Arbeits- und als Standort für die Ansiedlung vielfältiger Unternehmen, insbesondere aus Forschung und Bildung, erhalten und ausbauen.

Planungsziele

Erhalt und Pflege ortsansässiger Arbeitgeber durch Betreuung und enge Zusammenarbeit

Unternehmen mit hoher Wertschöpfung und/oder einem interessanten Arbeitsplatzangebot ansiedeln und durch aktive Standortförderung und weiteres Engagement im Projekt Gründerorganisation Wädenswil grow

Attraktive Gestaltung des Stadtzentrums

Projekte / Massnahmen	Projekttotal	2010	2011	2012	2013	2014	später
Neugestaltung Bahnhofplatz (Wolke)	1'500	1'500					
Umgestaltung Zugerstrasse	1'200		800	400			
Parkierung Zentrum (pro Memoria)	(1'000)			(1'000)			
Parkleitsystem (pro Memoria)	(500)				(500)		
Parkplatz Rietliau	280	280					

Verbesserung der Lebensqualität im Stadtzentrum und in den Quartieren

Projekte / Massnahmen	Projekttotal	2010	2011	2012	2013	2014	später
Tempo 30 - Zonen	400	200	100	100			
Erneuerung öffentliche Spielplätze	200		50	50	50	50	

Erhaltung denkmalpflegerisch bedeutender Objekte in Verbindung mit einer sinnvollen Nutzung

Attraktives Fusswegnetz

Neubau Zürichseeweg	600	400	200				
Fussgängerschutz im Wädenswiler Berg	300	100	100	100			
Fusswege im Baugebiet	400		100	100	100	100	

Gutes Angebot des öffentlichen Verkehrs sowohl im Gemeindegebiet als auch im übergeordneten öffentlichen Verkehrsnetz

Parkplatz Weinrebe inkl. Buswartehäuschen	180	180					
Ersatz Buswartehäuschen	500	100	100	100	100	100	
Bushaltestelle Tobelrai (bergseits)	150	150					
Bahnhof/Velohaus	2'300	1'000	1'000	300			

Zweckmässiges Gemeindestrassennetz

Werterhaltung Gemeindestrassen	2'000	400	400	400	400	400	
Anteil an Ausbau Holzmoosrütistr.	200	200					
Umbau Steinacherstrasse (Kreisel)	400	400					
Kreuzstrasse/ Floraweg/ Poststrasse	80	80					
Unterführung Gerbi; Umgestaltung	500	100	200	200			
Ersatz Fahrzeuge und Anlagen Werkhof	850	250	150	150	150	150	
Verkehrsplanung Neubüel	2'100	100	500	1'500			
Altlastensanierung	100	100					

Total Standort, Wirtschaft, Verkehr	14'240	5'540	3'700	3'400	800	800	
--	---------------	--------------	--------------	--------------	------------	------------	--

8.2 Umwelt und Energie

Leitgedanken

Wädenswil will die natürlichen Lebensgrundlagen erhalten und schützen sowie den Fortbestand vorhandener wertvoller Natur- und Kulturgüter durch massvolle Nutzung und geeigneten Schutz sicherstellen. Die Stadt verstärkt ihre Vorbildfunktion in der Energiepolitik und begleitet das mit einer guten Kommunikation.

Planungsziele

Zielkoordination von Landwirtschaft und Naturschutz

Projekte / Massnahmen	Projekttotal	2010	2011	2012	2013	2014	später
Revitalisierung Bäche	470	70	100	100	100	100	
Massnahmen Bachgadenweiher	50	50					
Umgestaltung Gulmenweiher	50	50					

Wädenswil strebt das Label Energiestadt an und richtet seine energiepolitische Tätigkeit auf nachhaltige Verbesserungen aus.

Total Umwelt und Energie	570	170	100	100	100	100	
---------------------------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	--

8.3 Versorgung und Entsorgung

Leitgedanken

Wädenswil will eine wirtschaftlich tragbare, sichere und nachhaltige Versorgung mit Erdgas und Wasser bereitstellen und die verursachergerechte Entsorgung unter Berücksichtigung von ökologischen Aspekten gewährleisten.

Planungsziele

Ausreichende und sichere Versorgung mit Trinkwasser zu wirtschaftlich günstigen Preisen durch eine ausgewogene Nutzung der vorhandenen Wasserressourcen.

Gebäudeversicherungsbeiträge an Hydranten	-400	-80	-80	-80	-80	-80	
Anschlussgebühren an Wasserversorgung	-2'100	-500	-400	-400	-400	-400	

Projekte / Massnahmen	Projekttotal	2010	2011	2012	2013	2014	später
Ersatz- und Neubau Wasserleitungen	9'250	1'850	1'850	1'850	1'850	1'850	
Erneuerung Prozessleitsystem Wasserversorgung	700	350	350				
Ausbau Betriebsanlagen gemäss GWP (Generelles Wasserversorgungsprojekt)	900			300	300	300	

Förderung des umweltfreundlichen Energieträgers Erdgas zur Verbesserung der Luftqualität. Leistung eines Beitrages zur Reduktion des CO₂ Ausstosses gemäss Kyoto-Abkommen.

Wärmeverbund Eidmatt	500				500		
Wärmeverbund Rietliau	100	100					
Wärmeverbund Frohmatt	3'000		3'000				
Subvention Wärmeverbund Frohmatt	-350			-350			
Erdgasversorgung, Ersatz und Neubau Werkleitungen	2'830	430	600	600	600	600	

Gewährleisten eines umfassenden und qualitativ hoch stehenden Angebotes der Abfallentsorgung.

Ersatz Kehrriechfahrzeug	450			450			
--------------------------	-----	--	--	-----	--	--	--

Sicherstellung der Abwasserentsorgung und qualitativ gute Einleitung in den See unter Berücksichtigung eines wirtschaftlichen Betriebes.

Anschlussgebühren Kanalisationsnetz	-2'000	-400	-400	-400	-400	-400	
Werterhaltung Kanalnetz	5'500	1'500	1'000	1'000	1'000	1'000	
Werterhaltung Spezialbauwerke	1'000	200	200	200	200	200	
Werterhaltung ARA Rietliau	2'400	400	500	500	500	500	

Total Versorgung und Entsorgung	21'780	3'850	6'620	3'670	4'070	3'570	
--	---------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--

8.4 Bildung und Jugend

Leitgedanken

Wädenswil stellt ein breites, qualitativ hochstehendes Bildungsangebot in der Volksschule und weiteren Bildungsstätten sicher.

Planungsziele

Einführung von Tagesschulen

Organisationsentwicklung (Führungsstrukturen)

Stütz- und Fördermassnahmen und deren Zweckmässigkeit prüfen

Umsetzung des sonderpädagogischen Konzeptes

Umsetzung des Gleichstellungsgesetzes (Integration)

Einführung der Sprachförderung im Vorschulalter

Gewalt- und Suchtprävention

Sicherstellung ausreichender und qualitativ guter Infrastruktur

Projekte / Massnahmen	Projekttotal	2010	2011	2012	2013	2014	später
Schulanlage Glärnisch; Fenstersanierung aussen	95	95					
Schulanlage Ort; Aussensanierung Malerarbeiten	85	85					
Zusätzlicher Schulraum für Oberstufe	70	70					
Schulanlage Ort; Umbau WC-Anlage und Lehrerzimmer	200	200					
Schulanlage Ort; Umbau Kellerzimmer/Musikschule	75	75					
Schulanlage Untermosen; Erweiterung/Projektierung	100	100					
Pausenplätze; Sanierung Spielgerä- te/ Sicherheitsmassnahmen	80	80					
Doppelkindergarten Untermosen; Fassadenrenovation	200		200				

Projekte / Massnahmen	Projekttotal	2010	2011	2012	2013	2014	später
Schulanlage Untermosen; Schulraumerweiterung/ Aufstockung	1'500		1'500				
Schulanlage Glärnisch; Ersatz Pavillon							7'000
Doppelkindergarten Toblerweg	350				350		
Schulanlage Ort; Ersatz Pavillon							2'500
Total Bildung und Jugend	2'755	705	1'700	0	350	0	

8.5 Kultur, Sport und Freizeit

Leitgedanken

Wädenswil will ein vielfältiges Vereinsleben und die entsprechende Freiwilligenarbeit unterstützen und fördern. Wädenswil will eine eigenständige kulturelle Identität erhalten und fördert das heimische Kulturschaffen.

Planungsziele

Förderung und Unterstützung kultureller Veranstaltungen, ideell und materiell

Schaffung von Kulturraum

Erhaltung und Erneuerung der Sportinfrastruktur

Aussensportanlage Steinacher; Sanierung Kunststofffeld	80	80					
Sportbauten Untermosen; Brandschutzarbeiten	315	115		100		100	
Turnhalle Eidmatt 2; Fenstersanierung inkl. Elektrifizierung, Storenersatz	120	120					
Turnhalle Eidmatt 2 und 3; Ersatz Bodenbelag und Dachisolation	200	200					
Turnhalle Steinacher; Vordach	80	80					
Hallenbad Restaurantterasse; Sanierung Wassereintritt	50	50					

Projekte / Massnahmen	Projekttotal	2010	2011	2012	2013	2014	später
Hallenbad Sauna und Fitness; Sanierung Wasserleitungen	80	80					
Eisbahn Wädenswil; Investitionsbeitrag	100	100					
Kavallerieverein; Investitionsbeitrag an Sanierung Reitplatz	150	150					
Sanierung Hauptplatz Beichlen	350			350			
Hallenbadsanierung	1'000		250	250	250	250	9'750

Vergrosserung der öffentlichen Bibliothek/Lesegesellschaft

Erweiterung der öffentlichen Bibliothek zur Mediothek im alten Feuerwehrgebäude	2'600	100	2'000	500			
---	-------	-----	-------	-----	--	--	--

Total Kultur, Sport und Freizeit	5'125	1'075	2'250	1'200	250	350	
---	--------------	--------------	--------------	--------------	------------	------------	--

8.6 Gesundheit und Soziales

Leitgedanken

Wädenswil will das soziale Zusammenleben aller Altersgruppen in seiner Vielfalt unterstützen. Die Stadt hilft sozial Schwächeren im Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe.

Planungsziele

Sicherstellung der regionalen Spitalversorgung

Investitionsbeitrag Spital Zimmerberg	483	483					
---------------------------------------	-----	-----	--	--	--	--	--

Asylbewerberbetreuung im Rahmen der vom Kanton Zürich üblichen Standards

Bereitstellen der nötigen Infrastrukturen für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger

AS „Tobelrai“ Aussenlift für verbesserten Zugang	300	300					
AS „Bin Rääbe“, Erneuerung von 56 Küchen	600		300			300	
AS „Bin Rääbe“ Erneuerung Nasszellen Block 13	300			300			

Projekte / Massnahmen	Projekttotal	2010	2011	2012	2013	2014	später
AS „Bin Rääbe“ Erneuerung Nasszellen Block 15	300				300		
AS „Tobelrai“, Küchenerneuerung	450				450		
AS „Tobelrai“ Fassadensanierung/Isolation	600					600	

Das Alters- und Krankenhaus Frohmatt stellt die Betreuung und Pflege von älteren und pflegebedürftigen Menschen aus Wädenswil sicher. Die Frohmatt ist so gegliedert, dass die unterschiedlichen Bedürfnisse der Kunden berücksichtigt werden können.

Gesamtsanierung Krankenhaus Frohmatt	19'660	1'000	6'100	8'100	4'460		
Gesamtsanierung Krankenhaus Frohmatt; Subvention	-5'000				-5'000		
Krankenhaus Frohmatt; Beitrag aus Stiftung	-3'500		-3'500				
Altersheim Frohmatt; Anpassung Infrastruktur	300	300					

Gewährleistung einer professionellen Beratung in den Bereichen persönliche und wirtschaftliche Hilfe nach Sozialhilfegesetz und Führen von vormundschaftlichen Mandate in den Sozialen Dienste gemäss gesetzlichen Grundlagen.

Umbau Kinderkrippe Etzelstrasse	2'000		1'000	1'000			
---------------------------------	-------	--	-------	-------	--	--	--

Total Gesundheit und Soziales	16'493	2'083	3'900	9'400	210	900	
--------------------------------------	---------------	--------------	--------------	--------------	------------	------------	--

8.7 Sicherheit

Leitgedanken

Wädenswil will, dass sich die Bevölkerung sicher fühlt.

Planungsziele

Einsatzbereite und gut ausgebildete Feuerwehr, Polizei und Zivilschutzorganisation.

Erhaltung und Erneuerung der Infrastruktur der Sicherheitsdienste.

Projekte / Massnahmen	Projekttotal	2010	2011	2012	2013	2014	später
Bau Feuerwehrgebäude	50	50					
Ersatz Autodrehleiter	1'150		1'150				
Subvention GVZ	-500		-500				
Ersatz Verkehrsfahrzeug	70		70				
Beschaffung Allzweckfahrzeug	85			85			
Ersatz Materialtransporter	50				50		
Ersatz Pionierfahrzeug							350

Sicherheit durch gezielte Prävention und Repression.

Stärkung des Sicherheitsempfindens in der Bevölkerung durch sichtbare Präsenz und hohe Einsatzbereitschaft einer bürgernahen und kompetenten Polizei.

Ersatz Einsatzfahrzeug Polizei	100		100				
Ersatz Seeretterboot							600

Total Sicherheit	1'005	50	820	85	50	0	
-------------------------	--------------	-----------	------------	-----------	-----------	----------	--

8.8 Behörden und Verwaltung

Leitgedanken

Wädenswil ist eine kundenorientierte, offene und leistungsfähige Verwaltung mit fortschrittlichen Arbeitsbedingungen und motiviertem Personal

Planungsziele

Ausbau der Verwaltungsinfrastruktur

Sanierung Werkgebäude Abteilung Planen und Bauen	150	150					
Geodatenmanagement	100	100					
Erweiterung Betriebsamt	140	140					
Massnahmen für behindertengerechte Erschliessungen	400	200	100	100			

Bürgernahe effiziente Verwaltung

Projekte / Massnahmen	Projekttotal	2010	2011	2012	2013	2014	später
Überarbeitung Bewirtschaftungskonzept für die Liegenschaften der Stadt Wädenswil (Facility Management)	175	125	50				
Total Behörden und Verwaltung	965	715	150	100	0	0	

8.9 Finanzen und Immobilien

Leitgedanken

Wädenswil strebt einen langfristig stabilen Steuerfuss im vordersten Drittel der Zürcher Gemeinden an. Alle Liegenschaften sollen im Facility-Management (FM) für eine marktgerechte Bewirtschaftung zusammengefasst werden. Die rollende Finanz- und Entwicklungsplanung mit einem 4 Jahres Horizont soll ein vorausschauendes Handeln ermöglichen.

Planungsziele

Eigenfinanzierung >= 50 %; Langfristige Eigenfinanzierung mindestens 100 %

Zukunftsorientiertes Handeln mit Immobilien und marktorientierte Bewirtschaftung der eigenen Liegenschaften im Dienste der Allgemeinheit.

Aussenrenovation/-isolation, Seestrasse 61	270	270					
Scheune Waisenhausstrasse, Umbau in Internat, Planung	2'650	150	1'250	1'250			
Liquidation Pro Wädenswil	-3'500		-3'500				
Landkauf Pro Wädenswil	250		250				
Studentisches Wohnen	2'000			2'000			
Rütibüelstrasse 1; Erneuerung Bäder und Gäste-WC	200				200		
Erneuerung gedeckte Haabe Seeplatz	1'900				1'900		
Glärnischstrasse 30; Fassadensanierung-/ isolation	250					250	

Projekte / Massnahmen	Projekttotal	2010	2011	2012	2013	2014	später
Gärtnerhaus Rosenmatt; Fassadensanierung	80		80				
Total Finanzen und Immobilien	4'100	420	-1'920	3'250	2'100	250	

8.10 Gesamttotal

Projekte / Massnahmen	Projekttotal	2010	2011	2012	2013	2014
Total Verwaltungsvermögen	62'933	14'188	19'240	17'955	5'830	5'720
Total Finanzvermögen	4'100	420	-1'920	3'250	2'100	250
Gesamttotal	67'033	14'608	17'320	21'205	7'930	5'970

Stadt Wädenswil

Florhofstrasse 6

Postfach

8820 Wädenswil

Telefon 044 789 72 11

Info@waedenswil.ch